

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Trockengebüsch westlich vom Hollenberg						X								0407 - 243 - 4037															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Sandhangl in der kuppigen Grundmoräne zum Peenetal														- -															
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
310												161						0144											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						0114											
Demmin						Verchen						Länge in m						0114											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m						0114											
02431												max. Breite in m						0114											
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						BLT																							
%						100																							
Vegetationseinheiten																													
Schwarzdorn-Gebüsch																													
Habitats + Strukturen						HHG																							
Beschreibung / Besonderheiten																													
Trockengebüsch aus Schwarzdorn am Südrand des Hügels westlich vom Hollenberg auf einer nach Süden hin exponierten flachwelligen Fläche. Das Gebüsch ist geschlossen und weist eine dichte Strauchschicht aus Schlehe auf. In der Feldschicht sind wenige Arten vorhanden. Das Substrat des Biotops besteht aus trockenem Sand.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 2 4 3 - 4 0 3 7															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				g trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				g wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				g S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					g Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g										g					g				
Acker					Verkehr					g Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					k Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Prunus spinosa			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Crataegus monogyna	Geum urbanum	Lamium album	Rumex acetosa
Veronica hederifolia			

Angaben zur Fauna			
keine			

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 12.05.2004	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Ing.-Büro Walther	Foto: 1	Folgeseiten: 0